

Industrie und Wissenschaften

Deutsche Textildekane vernetzen sich

Am 25. Oktober 2006 trafen sich in der Samt- und Seidenstadt Krefeld (D) ein Teil der deutschen Textildekane, um über Wege der Vernetzung deutscher und ausländischer Hochschulen nachzudenken. Erörtert wurden auch die Finanzierungsmöglichkeiten eines europäischen Design-Forschungsinstitutes für Textil und Mode, dabei waren Prof. Dr. Marie-Louise Klotz/Hochschule Niederrhein, Dekanin Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, Mönchengladbach), Prof. Dr. Walter Becker, Leiter Studienschwerpunkt Textilchemie, Fachbereich Chemie in Krefeld federführend, während Dietmar Fries vom deutschen Gesamtverband Textil und Mode in Eschborn die Moderation übernahm.
(www.hs-niederrhein.de)

Erste kontinuierliche Faserfunktionalisierung

Enrico Körner (Empa St. Gallen (CH), Abteilung Funktionale Fasern und Textilien) erhielt den Empa Forschungspreis 2006 für seine Arbeit mit dem Titel „Beschichtung synthetischer Fasern aus der Gasphase mittels eines RF Radiofrequenzplasmas mit HMDSO Hexamethyldisiloxan



Conrad-Preis der SVTC – Call for papers

Bekanntlich verleiht die SVTC regelmässig den Conrad-Preis, welcher mit CHF 5.000.- bis 10.000.- dotiert ist. Es werden Arbeiten auf wissenschaftlichem oder technologischem Gebiet, welche innovativ die Entwicklung der Textilindustrie fördern, ausgezeichnet. Die Arbeiten – seien sie rein wissenschaftlicher, applikatorischer oder mechanischer Natur – können aus dem gesamten Gebiet der Textilindustrie stammen, wobei solchen im Zusammenhang mit der Textilveredlungsindustrie der Vorzug gegeben wird.

Da sich Kandidaten nicht selber bewerben können, bitten wir Lehrinstitutionen oder Firmen uns Vorschläge mittels der SVTC-Bewerbungsunterlagen für einen oder eine Gruppe von Kandidaten zu machen.

Die Bewerbungsunterlagen können beim SVTC-Sekretariat bezogen werden, der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 15. Februar 2007.

Wir freuen uns auf eine möglichst grosse Zahl von Bewerbungen und danken bereits jetzt für die Teilnahme.
Der SVTC-Vorstand

und Charakterisierung der daraus resultierenden Fasereigenschaften“. Chemiefasern werden an der Empa St. Gallen auf einer kontinuierlichen Faserbeschichtungsanlage aus der CVD Gasphase im Plasma mit quarzähnlichen Schichten funktionalisiert HMDSI liegt unter der Normaltemperatur und -druck flüssig vor und muss für den umweltfreundlichen und trockenen Plasmaprozess in die Gasphase gebracht werden. Diese Art von Faserfunktionalisierung wurde als Weltpremiere erstmals kontinuierlich durchgeführt. Durch die HMDSO Beschichtung wird die Faser entweder hydrophob, also wasserabweisend oder unter Zugabe von Sauerstoff hydrophil, demzufolge mit Wasser benetzbar. Die nanometerdünne Schicht ist kratzfest und halbtransparent. Die Fasern finden Einsatz in Technischen Textilien, besonders Medizinaltextilien und in funktionalen Stoffen wie Komfort-Sportbekleidung.
(www.empa.ch)

retten kann. Dr. Seshadri Ramkumar, Assistenzprofessor am Institute of Environmental and Human Health und der Graduate Student Thandavamoorthy Subbiah entdeckten ein bienenwabenähnliches Polyurethan-Nanogewebe und benutzten dazu einen Elektrospinprozess, indem sie Polyurethan der Hochspannung aussetzten, was zur Folge hat, dass das Gewebe gegenüber giftigen Chemikalien unempfindlich wird. Es kann auch in Schutzbekleidung zur Anwendung kommen. Die Entwicklungseinzelheiten sind dem Journal of Applied Polymer Science zu entnehmen. Das Projekt wurde mit US Bundesmitteln unterstützt.
(www.ttu.edu)

Jubilierende Testex

Testex®, das weltweit tätige Schweizer Textilprüfinstitut, feierte am 24. November 2006 in festlichem Rahmen in Zürich (CH) sein 160. Firmenjubiläum. 1846 wurde das Unternehmen unter dem Namen Zürcher Seidentrocknungsanstalt begründet.

Die Trocknungsdauer der Muster dauerte vier Stunden, was zu einem Bearbeitungsrückstand von mehr als

KURT RISSI
Wiesenstrasse 6
CH-8807 Freienbach
Tel. 055 410 16 83
Fax: 055 410 55 27
Natel: 079 236 37 44
E-Mail k.rissi@z-online.ch

Vertretungen für die Textilindustrie

Nanofasertechnologie

Forscher der US Texas Tech University in Lubbock, Texas haben eine Nanofasertechnik entwickelt, die Leben